

Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet Wolken und Regen

Offenbach, 07.10.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Donnerstag ist es meist stark bewölkt und im äußersten Südosten Bayerns sowie in einem breiten Streifen von Sachsen bis nach Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern regnet es weiterhin. Südwestlich davon sowie im äußersten Nordosten lockern die Wolken zeitweise auf und es bleibt im Wesentlichen trocken.

Die Temperatur geht auf 12 Grad im Norden und bis 6 Grad im Südwesten und äußersten Nordosten zurück. Am Donnerstag bringen dichte Wolken vor allem in einem Streifen von Sachsen bis Mecklenburg-Vorpommern und den Osten Schleswig-Holsteins weiterhin zeitweilige Regenfälle. Auch sonst muss in der Nordhälfte hier und da mit etwas Regen oder einzelnen kurzen Schauern gerechnet werden. Nach Süden zu bleibt es dagegen wie auch im äußersten Nordosten weitgehend trocken und zeitweise kommt besonders im Südwesten Deutschlands, aber auch im östlichen Vorpommern die Sonne zum Vorschein. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen 11 Grad in Mecklenburg und 18 Grad am Oberrhein. Der Wind ist meist nur schwach und kommt aus Südwest bis West, an der Nordsee aus Nordwest. Im Nordosten sowie in weiten Teilen Schleswig-Holsteins weht er mäßig aus Ost bis Südost. In der Nacht zum Freitag fällt in der Nordhälfte bei starker bis dichter Bewölkung stellenweise etwas Regen. Richtung Süden ist es dagegen teils locker, teils stark bewölkt und weitestgehend trocken. Allerdings kann sich dort streckenweise Nebel bilden. Die Luft kühlt auf 10 bis 4 Grad ab, mit den niedrigsten Werten im äußersten Nordosten. Im Nordseeumfeld ist es teilweise etwas milder bei Werten um 12 Grad. Am Freitag muss in der Mitte und im Norden bei meist starker bis dichter Bewölkung noch stellenweise mit etwas Regen gerechnet werden. Nach Süden zu ist es nach teils nur zögernder Nebelaufklärung dagegen wechselnd bewölkt und überwiegend trocken. Speziell im Südwesten Deutschlands kann sich die Sonne auch etwas häufiger zeigen. Die Temperatur erreicht 10 Grad in der Uckermark und bis 18 Grad am Oberrhein. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus meist nordöstlicher Richtung, an der Küste kann der Wind stark böig auffrischen. In der Nacht zum Samstag klingen die Niederschläge bei teils starker, teils aufgelockerter, besonders nach Nordosten und Süden zu auch geringer Bewölkung allmählich ab. Vor allem in der Mitte und im Süden bildet sich gebietsweise Nebel. Die Tiefstwerte liegen zwischen 8 und 3 Grad, mit den niedrigsten Werten an Oder und Neiße. Milder bleibt es im Nordseeumfeld bei etwa 10 Grad. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61341/wetter-verbreitet-wolken-und-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com